

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 354.

Sonnabend, den 20. December.

1845.

### Bekanntmachung.

Nach Erledigung einer Zugführerstelle bei der 2. Compagnie ist bei der deshalb stattgehabten Wahl Herr **Johann Andreas Theodor Schmidt**, practischer Wundarzt, zum Zugführer bei gedachter Compagnie ernannt und von dem Communalgarden-Ausschusse in dieser Charge bestätigt worden. Das aufgenommene Wahlprotocoll nebst Stimmzetteln liegt bis zum 27. d. M. im Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Betheiligten bereit.

Leipzig, den 19. December 1845.

Der Communalgarden-Aussch. **E. von Jenker**, Vice-Commandant.

E. Hermsdorf, Prot.

### Bekanntmachung,

den gänzlichen Umtausch der Billets zu den Bädern im Jacobshospital betreffend.

Da die dermalen noch im Umlauf befindlichen, mit der Jahreszahl 1845 gestempelten Baderbillets vom 1. Januar 1846 ab völlig ungültig werden, so werden die Besitzer von dergleichen hierdurch veranlaßt, dieselben vom 15. bis mit 31. December d. J.

in der Einnahmestube auf dem Rathhause gegen ganz neue vom Jahre 1846 an bis auf weitere Bekanntmachung gültige Billets umzutauschen.

Zugleich wird bemerkt, daß der jetzige Baderbilletsverkauf sowohl einzeln als auch in halben und ganzen Duzenden, und zwar

von Classe 1 das Dkd. zu 2 Thlr. 12 Ngr.

2 " " " 1 " 6 "

auch künftig an den gewöhnlichen Orten stattfindet.  
Leipzig, den 15. December 1845.

Die Deputation zum Jacobshospital.

### Vom Landtage.

Sitzung der zweiten Kammer Donnerstags den 18. Dec.

Zahlreiche Petitionen gingen heute noch ein, von denen zu bemerken ist eine Petition der Stadtverordneten und des Rathes zu Leipzig, um Erlassung eines Aufbruchgesetzes (dieses steht jedoch schon auf der morgenden Tagesordnung), und eine Petition der Handwerker Leipzigs, um Aufhebung des den Handwerksbetrieb auf dem Lande verstattdenden Gesetzes. Poppe bevortwortete diese Petition, seine vollste Beistimmung zu ihrem Inhalte und ihrem Antrage ausprechend, angelegentlich; auch Dr. Haase erhob sich nach ihm, um seinen Beitritt zu dieser Bevortwortung zu erkennen zu geben. Min. v. Zeschau fragte an, ob die Kammer es zufrieden sei, daß das Gesetz über Personal- und Gewerbesteuer auch unerwartet der ständischen Schrift erlassen werde? v. Thielau bittet sofort ums Wort als Vorstand der Deputation und erklärt: die ständische Schrift sei schon fertig und werde morgen vorgelegt werden. Min. v. Zeschau dagegen bemerkte, daß die erste Kammer vielleicht nicht sogleich würde zustimmen können, worauf die Kammer einstimmig die Genehmigung ertheilte. Herr v. Thielau zog durch seine rasche Deputationsvorstands-Erwiederung auf die Frage des Hrn. Ministers insofern die Aufmerksamkeit auf sich, als er nicht nur nicht Vorstand der Deputation ist (diese Würde nimmt vielmehr Poppe ein), sondern als er sogar nicht einmal Mit-

glied dieser Deputation ist. — Gesetzentwurf über Vindication der Staatspapiere (sie sollen vielmehr nicht mehr vindicirt werden dürfen) und die Justification der Rechnungen über ausgeloopte Staatspapiere gingen rasch und einstimmig durch. Für erstere war Dr. Haase, für letztere Poppe Referent.

### Die Commandantenwahl betreffend.

(Eingefendet.)

Wie man hört, wird der Ausschuss wohl auf den dringenden Wunsch einer Anzahl Officiere der Communalgarde auch den ehemaligen Commandanten D. Haase als Candidaten vorschlagen. Diese Idee scheint uns so nahe zu liegen, daß es uns wundern sollte, wenn der Ausschuss nicht selbst darauf verfallen wäre. Denn D. Haase wurde bekanntlich zum Niederlegen des Amtes bewogen, weil er befürchten mußte, daß durch die Ministerialsbekanntmachung vom 29. September d. J. und die derselben beigegebene commissarische Darstellung die Communalgarde das Vertrauen zu ihm könne verloren haben. Die weiteren Erörterungen haben ergeben, daß ihn kein Vorwurf trifft, daß er nicht anders handeln konnte, nicht anders handeln durfte, als er gethan, wenn er nicht gesetz- und instructionswidrig handeln wollte. Es wäre zu wünschen, daß sein sehr wichtige Aufklärungen enthaltender Berantwortungsbericht von allen Communalgardisten gelesen würde. Zum Veröffentlich-